

Naruto ganz normal

Von Tretschl5

Kapitel 17: Die Überraschung

Wie schon in letzten Kapitel angekündigt mache ich einen kleinen Zeitsprung.

Die Überraschung.

Wir schreiben jetzt schon 19.07.12 ich habe vorigen Monat herausgefunden das Dorsten am 20.07 Geburtstag wo ich das von Anna gehört habe, habe ich es gleich an Alex weitergeleitet der es gleich der Leitstelle und den Oberbürgermeister weitergeleiteten hat der gleich ein Schreiben aufgesetzt hat das wir spenden für einen Krebs Kranken jungen suchen. Auch wir in der BF haben Spenden eingesammelt und überraschenderweise kann ein Betrag von 1895 € zusammen was mich sehr gefreut hat aber der kleine Dorsten weiß ja noch nicht was ihn erwarten tut, ich kann mir auch vorstellen dasd es Anna sehr schmerzlich ist nicht zu halt und nichts zu verraten.

Und heute Dorsten großer Tag natürlich rufe ich erstmal Anna an, um ihr mitzuteilen, wo sie ihren Bruder hinbringen und sag ihr. „Du Anna wir treffen uns im Dorf Park.“ „Naruto das ist aber weiter.“ „Ja ich weiß aber wir haben etliche anrufen von anderen Feuerwehren bekommen, die ebenfalls mit machen möchte.“ „Aber wir das Naruto?“ „Na die Leitstelle erzählt manchmal ein bisschen viel.“ „Ok Naruto über wie viel Fahrzeug und Leute reden wir?“ „Na ich denke mal es werden 100 Fahrzeug sein und wir reden über 200 bis 350 Leute.“ „Was so viel na dann mache ich mich, gleich los ich denke mal so in einer halben Stunde bin da.“ „Ok wir werden versteckt warten, wenn du da bist Klingel mich einfach an.“ „Ok Naruto bis gleich.“ Nach unserem Telefonat melde ich mich bei der Leitstelle und sag. „Die Leitstelle für ELW zwei kommen.“ „Leitstelle hört.“ „Wir fahren zum Geburtstag Kind und bleibt auf Status eines, kommen.“ „Das hat die Leitstelle verstanden.“ „ELW Zwei Ende.“

Danach fahren wir gleich in Verband los als wir am besagten Ort ankommen sehen wir schon einige die nur auf uns gewartet haben aber das waren noch nicht alle, den hinter uns sind noch mehr Kameraden und wie ich sehe lest es sich der Oberbürgermeister auch nicht nehmen den Geburtstag Kind gratulieren. Wir warten schon eine halbe Stunde als ich dann endlich von Anna an geklingelt werden das war jetzt das Zeichen, das es losgeht für uns. Da ich mit Katja im ersten Fahrzeug Sitze Fahre ich gleich mit Blaulicht und Martinshorn los und die anderen folgen uns so. Als ich dann die anderen Menschen sehen denke. (Die denken bestimmt wir fahren zu einem Großeinsatz. Aber was der Grund dafür ist wisst ihr nicht.) Wo ich mit meinen Gedanken fertig bin sehe ich schon die ersten wie sie ihr Handy raus und die große Kolonne Filmen tut, was ich nicht so schlimme find, aber was ich nicht verstehe und nicht akzeptiert ist, wenn die am Einsatzort Filmen tun und immer schön darauf

halten. Wo wir dann endlich im Dorfpark ankommen fährt, nur unsere Wach rein der Rest muss draußen bleiben da der Dorfpark nicht soviel Platz bietet für so viele Fahrzeuge, also müssen die anderen Kameraden wohl oder überlaufen.

Als wir dann aus unseren Fahrzeugen aus steigen und zu den kleinen Dorsten hin gehen sehe ich schon das meine Aktion, ein voller Erfolg war als wir dann bei ihm ankommen sage ich. „Dorsten wir wünschen dir alles Gute zum Geburtstag und viel Gesundheit.“ „Mit Gesundheit kann ich nicht viel anfangen.“ „Aber Dorsten sie sind extra deinetwegen hier.“ „Und wenn schon Anna.“ „Es tut mir leid Naruto aber Dorsten hat dem Kampf Geist aufgeben.“ Als ich das höre muss ich erstmal überlegen, was ich zu ihm sage als dann Katja sagt. „Weißt du Dorsten ich habe auch schon oft meinen Kampf Geist verloren aber da habe ich an meine liebsten gedacht die mir Nah stehen, und besonders an einen der mir sehr Nah steht und mir immer Kraft gibt.“ Da sehe ich Dorsten an der, anscheinend schon am überlegen ist, was Katja da mit Aussagen möchte, wo er dann fragt.“ „Wer steht dir sehr Nah?“ „Mein Mann steht mir sehr Nah.“ „Also möchtest du mir damit sagen, dass ich mir Person aus suchen soll, die mir Nah stehen.“ „Du brauchst nicht mehr zu suchen da dir eine Person sehr Nah steht.“ „Du meinst meine Schwester da mit, oder?“ „Ja so ist es.“ „Jetzt wo das geklärt ist kann ich da zu auch noch ein paar Worte sagen.“ „Natürlich mein Geliebter.“ Da sehen wir nur wie Dorsten uns mit großen Augen anschaut und fragt. „Bist du ihr Mann.“ Da hocke ich mich etwas hin und sage. „Ja so ist aber deswegen sind wir nicht hier, wir sind hier um dir eine Freude zu machen.“ Da kommt auch schon Alex mit den Sachen für Dorsten und drückt sie mir in die Hand drauf hinsage ich. „Du kannst das doch auch machen.“ „Nö Naruto das ist jetzt deine Sache.“ „Oman alles muss man alleine machen, aber gut, wenn du das willst. Also Dorsten bist du bereit für dein Geschenk.“ „Ja bin ich.“ „Dorsten da ich von deiner Schwester weiß, dass du schon immer zur Jugendfeuerwehr gehen wolltest aber es nicht kannst. Haben wir uns gedacht das wir dich zum Ehren Mitglieder der Berufsfeuerwehr machen wir würden dich jeden Donnerstag zur Ausbildung abholen.“ „Danke schön.“ Wo ich ihn seine Sachen Übe reiche sehe ich in seinen Augen das es ihm sehr gut gefällt, wo er seine Sachen hat bedankt sich Dorsten bei uns als dann der Oberbürgermeister sagt. „Aber wir haben noch etwas für dich. Wir wissen allen das du in eine Spitzall Klinik musst und das diese sehr Teuer ist deswegen haben wir Spenden für dich eingesammelt.“ Da holt er ein Briefumschlag raus, den er gleich öffnen tut und sagt. „O mein Gott das hätte ich nicht gedacht. Also die Spendensumme beträgt 400.000 €.“ „Das reicht nicht so leid wie es mir tut, aber trotzdem danke für eure Mühe. Ist ja auch egal, das wichtigste ist dass Dorsten jetzt wieder Spaß am Leben hat.“ Da sehe ich nur das Katja zum ELW geht und auch einen Briefumschlag rausholt, wo sie dann wieder an meiner Seite stehen öffnet sie ihn und sagt. „Ich habe meinen Vater angerufen, das sie auch für dich sammeln tun und das überschneidet wirklich meine Vorstellungskraft. Also die BF hat 20.000 € gespendet. Aber, die das ist noch nicht alles die Soldaten, die Stationiert sind haben 500.000€ gespendet dazu kommt noch das die Obrigkeit nochmals 100.000 € gespendet.“ „Ich Fasse es nicht das reicht und es bleibt auch noch was übrig, ich danke euch von ganzem Herzen.“ In Anschluss zeigen wir ihn unsere Fahrzeuge und fahren mit ihm ein Stück. Wo dann Anna zu mir und Katja kommt und sagt. „Naruto so ein Mann wie dich wünscht sich jede Frau.“ „Ja hättest du mich damals nicht mit runtergemacht würdest du jetzt an meiner Seite stehen Anna.“ „Naruto was soll das jetzt heißen?“ „Mach dir keine Sorgen Katja ich liebe dich.“ Da umarmt uns Anna und bedanke sich noch mal bei uns, für mich war das ein voller Erfolg. In Anschluss fahren wir alle zurück Wache wo es noch was zum Essen und Trinken kippt,

als wir da mit fertig sind sagt auf einmal Alex. „Anna wir suchen noch eine Köchin.“ „Und was soll das heißen?“ „Gans einfach ich und der Oberbürgermeister haben uns gedacht das wir dich hier einstellen als Köchin und so musst du auch nicht mehr so weit fahren und sparst auch noch ein bisschen Geld dabei.“ „Aber das kann ich nicht annehmen.“ „Anna ich weiß, dass du dich alleine um deinen Bruder kümmern tust und hier bist du etwa näher dran, wenn was mit deinem Bruder sein sollte.“ „Naruto warum nur? Ich habe dich früher mit den anderen runtergemacht und geärgert.“ „Ach Anna was früher war ist doch schon Geschichte und vergessen.“ „Katja ich kann nicht anders.“ In gleichen Zug wo das Anna sagt, küsst sie mich schon und drückt sich fest an mich als sie sich dann von mir löst, sage ich. „Anna las, dass ich bin mit Katja fast verheiratet.“ „Es tut mir leid, Naruto es kam nur über mich.“ „Ist schon gut.“ Na unzählige überreden sagt sie doch zu, was Dorsten sehr gefällt und fragt. „Bist du jetzt mit Naruto zusammen?“ „Nein Dorsten das war nur ein Ausrutscher von mir.“ In Anschluss bring ich die beiden nach Hause unterwegs erzählen wir noch ein bisschen und kommen uns wider etwas näher da fragt sie. „Bist du wirklich mit Katja glücklich?“ „Ja Anna das bin ich.“ Als wir dann an einer Ampel stehen bleiben die ewige nicht umschalten möchte kommt es da zu, dass sie mich widerküssen tut den ich gleich erwidere. Wo mir bewusst wird, was ich da mache trenne ich mich schnell von ihr und sage. „Das dürfen wir nicht noch einmal machen.“ „Hat es dir nicht gefallen?“ „Du weißt doch, ich bin mit Katja zusammen und fast verheiratet.“ „Was sie nicht weiß macht sie auch nicht heiß.“ Dabei legt sie eine Hand auf meinen Penis und reibt langsam da rüber aber ich muss ihr wieder stehen, was mir sehr schwerfallen tut bei so einer Frau von daher nehme ich die Hand von meinem Penis weg eh der letzte Widerstand brechen tut und ich einen Fehler mache. Als es dann endlich Grün wird, fahre ich weiter, als wir dann bei ihr zu Hause ankommen steigen wir da sagt Anna. „Dorsten geh schon mal rein.“ Dorsten kommt der Aufforderung gleich nach und geht rein wo er endlich drinnen ist, küsst sie mich wider und sagt danach. „Ich möchte mit dir zusammen sein Naruto.“ „Da kommst du zu spät Anna, ich habe dir doch früher immer Liebesbrief geschrieben und du hast nur darüber gelacht.“ „Ich weiß ich habe auch noch welche.“ „Anna las es, gut sein du hast deine Chance verspielt. Auf wider sehen und bis Montag.“ Da reiße ich mich von ihr los und fahre zurück zu Wache als ich da ankomme erzähle ich Katja alles da wir ja keine Geheimnisse voreinander haben und ich mir auch denken, dass Anna vielleicht alles versucht um mich mit Katja auseinander zu bringen und das wollte ich nicht zu lassen. Katja, die mich anhört, sagt nur. „Ist OK Naruto jetzt weiß ich Bescheid warum das auch so lange gedauert hat.“ „Du bist nicht sauer auf mich?“ „Doch ein bisschen schon aber da ich es von dir gehört habe macht es mir einfach nicht so sauer auf dich zu sein.“ Mich freut es das es Katja so sehen tut darauf hin küsse ich sie als wir mal wieder unterbrochen werden von einem Einsatz.

Das nächste Kapitel wird wieder etwas länger werden.